

Spender: Privat

Inventarnummer: I2009

Standort: TR10.

Objekt: Rechenmaschine Brunsviga 13R

Modell: 13R

Hersteller: Brunsviga Maschinenwerke AG, Braunschweig

Baujahr: 1950

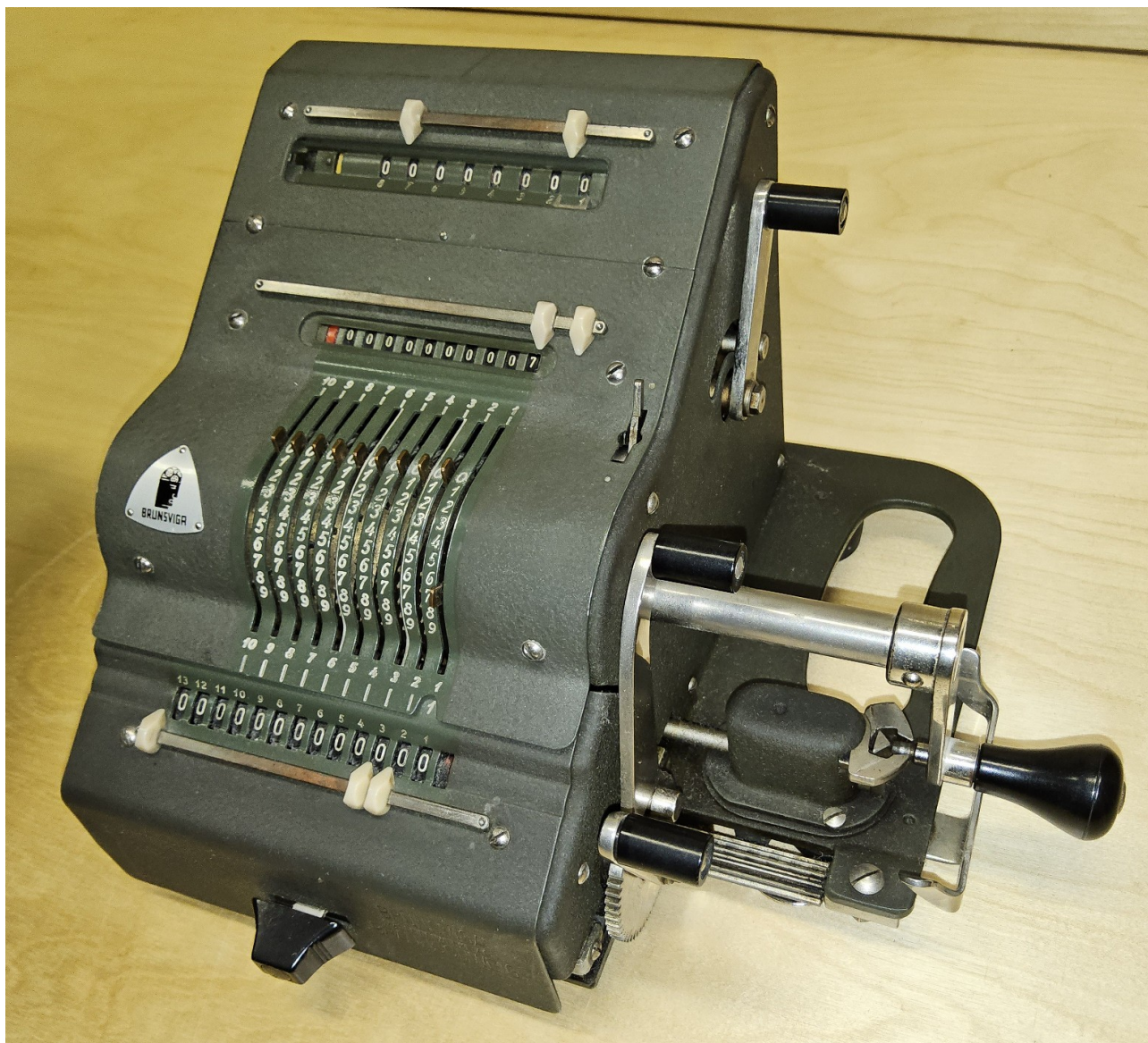
Seriennummer: 248771

Maße: 235 x 280 x 163 (L/B/H)

Gewicht: 8200 g

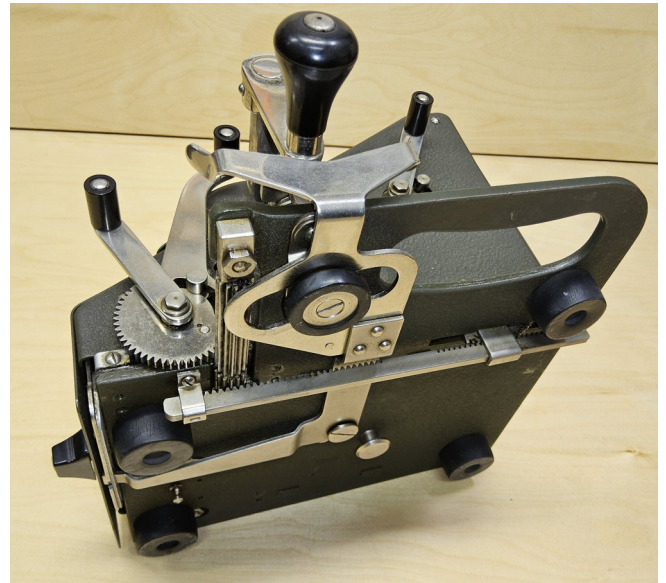
Zusatzdoku:

Kommentar:



Die Brunsviga 13 R ist eine mechanische Vierspezies-Sprossenradmaschine.

Einstellwerk: 10-stellig
Umdrehungszählwerk: 8-stellig
Rechenwerk: 13-stellig



Das „Arithmeum“ schreibt über die Maschine folgendes:

„Nach einem Schreiben vom 2.3.1960 des damaligen Vertriebschefs Rhode an die Vertreter wurden von dem Modell 13 R nur eine geringe Anzahl von Exemplaren gebaut.

Die bisher bekannten wenigen Maschinen sind 1950/51 gebaut worden und haben Seriennummern zwischen 232900 und 255000. Die 13R unterscheidet sich vom Modell 13 RK durch den fehlenden Auswahlhebel für die Kombinationslöschung. Dieser Auswahlhebel konnte aber für einen Aufpreis in die Maschine eingebaut werden. Kühlenkamp schreibt 1950: „... die bisherige Maschine 13 ZK wurde geändert und als Modell 13 R mit Rückübertragung und Einhandbedienung versehen.“ Das deutet darauf hin, dass erst zu einem späteren Datum die Umbenennung in 13 RK vorgenommen wurde (R für Rückübertragung, K für Kombinationslöschung). „Das rationelle Büro“ vom Januar 1952 listet jedenfalls das Modell 13 RK (neben anderen), aber nicht mehr das Modell 13 R auf. Ein Ersatzteilkatalog vom Februar 1951 gilt offensichtlich in allen Teilen sowohl für das Modell 13 R wie für 13 RK. Zusammengefasst ergibt sich, dass für ca. 1 Jahr (1950/51) das Modell 13 R im Handel war (mal mit, mal ohne Auswahlhebel), dann aber die Bezeichnung 13 RK (immer mit dem o.a. Auswahlhebel) erhielt.“

